

Berlin, 27. Juli 2020

Seminar „Empirische Forschung im Unternehmensrecht“, WS 2020/2021

Inhalt

Das Seminar geht der Frage nach, welchen Beitrag empirische Forschung im Unternehmensrecht (Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht) leisten kann. Es richtet sich an Studierende mit Interesse an diesem Rechtsgebiet und zugleich der Bereitschaft, sich auf quantitative empirische Forschungsmethoden einzulassen, die gerade Juristen teilweise vor Schwierigkeiten stellen. Die Themen der Arbeiten folgen einer einheitlichen Struktur: Es geht jeweils darum, eine oder mehrere in der Themenstellung genannte empirische Studien nachzuvollziehen und daraus Folgerungen für die juristische Diskussion zu ziehen.

Die erfolgreiche Teilnahme setzt die Übernahme einer schriftlichen Seminararbeit und ein mündliches Referat in der verblockten Seminarveranstaltung voraus. Damit dient das Seminar dazu, das wissenschaftliche Arbeiten einzuüben und sich auf die Studienabschlussarbeit vorzubereiten. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, weil die meisten der behandelten Untersuchungen auf Englisch verfasst sind.

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet verblockt voraussichtlich am 20. Februar 2021 statt.

Interessierte Studierende können sich ab sofort anmelden. Bitte schreiben Sie dazu an Frau Jenichen (sekrengert@zedat.fu-berlin.de) und nennen Sie dabei Ihre Matrikelnummer und Ihr Fachsemester.

Am 2. November 2020 um 18 Uhr findet eine Vorbesprechung statt, an der Sie teilnehmen sollten. Dort wird eine inhaltliche Einführung gegeben, die Themen, Anforderungen an die Seminararbeit und den Vortrag erläutert. Siehe dazu auch die Hinweise unter <http://engert.info/Lehre/Studienabschlussarbeiten-Seminare-und-Kolloquien>.

Themenvergabe: Bitte nennen Sie bei der Anmeldung das von Ihnen gewünschte Thema oder eine Reihenfolge gewünschter Themen sowie gegebenenfalls die Gründe für Ihre Präferenzen. Die Themen werden kurz vor der Vorbesprechung endgültig zugeteilt. Dabei entscheidet grundsätzlich – vorbehaltlich besonderer Gründe oder Probleme – die zeitliche Priorität der Anmeldungen.

Fragen beantwortet Frau Jenichen (sekrengert@zedat.fu-berlin.de).

Themen

1. Auswirkungen von Aktionärsaktivismus

Brav, Alon, Jiang, Wei & Kim, Hyunseob. "The real effects of hedge fund activism: Productivity, asset allocation, and labor outcomes." *The Review of Financial Studies* 28.10 (2015): 2723-2769.

2. Auswirkungen von Hauptversammlungskompetenzen für die Vorstandsvergütung

Tröger, Tobias H., Walz, Uwe. "Does Say on Pay Matter? Evidence from Germany." *European Company and Financial Law Review* (2019): 381-413.

3. Auswirkungen von Geschlechterquoten in Aufsichtsräten

Bernile, Gennaro, Bhagwat, Vineet & Yonker, Scott E. "Board diversity, firm risk, and corporate policies." *Journal of Financial Economics* 127.3 (2018): 588-612.

Ahern, Kenneth R., Dittmar, Amy K. "The changing of the boards: The impact on firm valuation of mandated female board representation." *The Quarterly Journal of Economics* 127.1 (2012): 137-197.

4. Auswirkungen der unternehmerischen Mitbestimmung

Kim, E. Han, Maug, Ernst & Schneider, Christoph. "Labor representation in governance as an insurance mechanism." *Review of Finance* 22.4 (2018): 1251-1289.

5. Corporate Compliance am Beispiel des Kartellrechts

Van Der Noll, Rob, Baarsma, Barbara. "Compliance with cartel laws and the determinants of deterrence - an empirical investigation." *European Competition Journal* 13.2-3 (2017): 336-355.

6. Managerhaftung: Vorteilhaftigkeit des unternehmerischen Ermessens

Grinstein, Yaniv, Rossi, Stefano. "Good monitoring, bad monitoring." *Review of Finance* 20.5 (2016): 1719-1768.

7. Managerhaftung: Auswirkungen des Haftungsrisikos auf die Kapitalmarkttransparenz

Bourveau, Thomas, Lou, Yun & Wang, Rencheng. "Shareholder litigation and corporate disclosure: Evidence from derivative lawsuits." *Journal of Accounting Research* 56.3 (2018): 797-842.